

~~TR~~da
3x177
mmo.301.GB - ST/ap
o.302.2.U'ch

Bern, 24. Oktober 1977

ad. p.B.15.21.GB(5) - TR/bau

N O T I Z

an die Politische Direktion IBesuch des Staatsministers im FCO,
Frank Judd, in Bern, 11. November 1977

In Beantwortung Ihres Zirkulars vom 7. Oktober betreffend den bevorstehenden britischen Ministerbesuch lassen wir Ihnen anbei die gewohnte Uebersicht über den Kulturaustausch während der vergangenen Monate zukommen.

Darin nicht vermerkt ist die regelmässige Beschickung der Wilton Park-Konferenzen durch schweizerische Delegierte. Es scheint uns angebracht, gegenüber Staatsminister Judd Wilton Park kurz zu erwähnen. Dies nicht nur deshalb, weil die schweizerischen Teilnehmer seit Jahr und Tag fast ausnahmslos mit einem Gefühl der Befriedigung und Bereicherung von den dortigen Zusammenkünften zurückkehren, und dem FCO als dem Träger von Wilton Park dafür retrospektiv unsere Anerkennung gebührt. Ein Wort des Dankes wäre zum jetzigen Zeitpunkt besonders auch im Blick auf die Zukunft angebracht, nachdem nun feststeht, dass das FCO offenbar entschlossen ist, Wilton Park am Leben zu erhalten. Bekanntlich war davon die Rede gewesen, diese Begegnungsstätte, im Zusammenhang mit dem Rücktritt des verdienten bisherigen "Warden", Dr. Koeppler, eingehen zu lassen. Wir freuen uns zu vernehmen, dass dies nicht beabsichtigt ist.

Unter den Titeln "Europarat" und "Beziehungen Neun - Nichtneun" wären aus dem Kulturbereich zwei Anliegen vorzubringen, welche

./.

Dodis



- 2 -

beide die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Erziehungswesens und der Bildungspolitik betreffen:

1. Wir sind an einer ungeschmälernten Fortführung der diesbezüglichen Aktivitäten des Europarates (bzw. des "Conseil de la Coopération Culturelle, CCC) lebhaft interessiert und davon überzeugt, dass der weitere Rahmen der Strassburger Institution einem fruchtbaren Gedanken- und Erfahrungsaustausch gerade auf diesem Gebiet überaus zuträglich ist. Wir würden es bedauern, wenn die Neun den Schwerpunkt ihres Interesses in diesem Bereich künftig nach Brüssel verlagerten.
2. Da die EG sich nun aber auch in ihrem engeren Kreis mit Fragen des Erziehungs- und Bildungswesens befassen (seit 1974 mit wachsender Intensität), wäre uns an einer möglichst umfassenden Information über die einschlägigen Programme und Tätigkeiten sehr gelegen. Wir beabsichtigen, in absehbarer Zeit mit diesem Wunsch an die zuständigen Organe der EG-Kommission heranzutreten, und würden es schätzen, wenn Grossbritannien sich für eine weitgehende Aufgeschlossenheit und Gesprächsbereitschaft der Brüsseler Instanzen uns gegenüber verwenden wollte.

Politische Abteilung III
i.A.



(Stauffer)

1 Beilage

Kulturelle Beziehungen mit Grossbritannien

ab 1. Januar 1977

Bildende Künste

Auf dem Gebiet der bildenden Künste darf besonders erwähnt werden, dass die Beziehungen mit England überaus rege sind. Die seit Jahren eingespielten Verbindungen zwischen kulturellen Institutionen und einzelnen Kulturschaffenden der beiden Länder sind eng. In zahlreichen Galerien Englands werden Werke von Schweizer Künstlern gezeigt.

Da es sich jedoch um einen der Schweiz fremden Sprachraum handelt, ist die Einschaltung staatlicher oder halbstaatlicher Institutionen (Uebersetzung von Texten, Herausgabe von Broschüren etc.) manchmal unumgänglich. Seit Beginn dieses Jahres können folgende Ausstellungen besonders hervorgehoben werden:

Januar - November	"Prämierte Schweizer Bücher und Plakate" in Manchester, London, Liverpool, Birmingham, Edinburgh, Lancaster
Januar/ Februar	"Schweizer Kartographie" in Leicester, Belfast und in verschiedenen Universitäten
Januar - Mai	"Felix Vallotton" u.a. in London, Lincoln, Kingston, Reading
Februar - Mai	"Photographie in der Schweiz von 1840 bis zur Gegenwart" in London, Birmingham, Sheffield
April	"Jürgen Brodewolf" (Maler, Plastiker) in London
Sommer	"Alberto Giacometti" , Frühwerke, in Edinburgh

Britische Ausstellungen in der Schweiz:

24. September - 24. Oktober	Sechs britische Künstler nehmen an einer internationalen Ausstellung in Romainmôtier teil
--------------------------------	---

17. September - "Kunsthandwerk aus Grossbritannien"
15. Oktober im Kantonalen Gewerbemuseum, Bern

Musik

Alle grossen Interpreten, die internationales Ansehen geniessen, treten in London auf. Doch auch vielen jungen, noch unbekanntem Musikern wird in England die Möglichkeit einer Präsentation geboten und Werke von Schweizer Komponisten wie Rudolf Kelterborn, Paul Huber, Frank Martin, Arthur Honegger finden immer wieder Zugang zu den englischen Konzertsälen. Nur einige wenige musikalische Ereignisse seit 1.1.77 seien besonders hervorgehoben:

Januar/ März	Charles Dutoit dirigiert das Royal Philharmonic Orchestra in London
April	Das "Berner Streichquartett" spielt Sonaten von Klaus Huber in London
April/ Mai	Peter Maag dirigiert im Royal Opera House Gounod's "Faust"
Oktober	Peter-Lukas Graf, Flötist, Konzert in Manchester
Oktober	Markus Schneider, Pianist, Konzert in London
November	Aufführung des Trios für Oboe, Harfe und Viola von Heinz Holliger gespielt durch das 20th Century Ensemble London

Besonders erwähnt sei noch die Tänzerin Manola Asensio, die immer wieder als Solistin des "London Festival Ballet" auftritt.

Eine England-Tournee des "Neuen Zürcher Quartetts" wird zurzeit geprüft.

Theater und Literatur

Seit einigen Jahren finden regelmässig Vortragstourneen von Schriftstellern statt. Nach den Lesungen in früheren Jahren z.B. von Jürg Steiner, Herbert Meier, Adolf Muschg, Gerold Späth, Jürg Federspiel etc. hielten sich im laufenden Jahr folgende Schriftsteller zur Vorträgen in England auf:

- | | |
|----------|--|
| Januar | Georges Borgeaud liest an verschiedenen Universitäten, u.a. Cambridge, Oxford, Birmingham, Manchester, Edinburgh |
| Februar | Paul Nizon liest aus seinen Werken in London und an verschiedenen Universitäten des Landes |
| November | Andri Peer hält Vorträge über die raeto-romanische Sprache und Literatur |

Die Beziehungen im Theaterwesen sind nicht sehr ausgebaut. Im April präsentierte Michel Poletti (Teatro Antonin Artaud/Piccolo Teatro di Lugano) "Puppet show's" in Edinburgh, Glasgow, Manchester, Oxford und London.

Zurzeit wird eine Teilnahme des Opernhauses Zürich am Internationalen Festival in Edinburgh (Mai 1979) geprüft.

Film

Ende des vergangenen Jahres nahmen folgende Schweizer Filme am Festival in London teil: "Der Gehülfe" von Thomas Koerfer, "Le Grand Soir" von Francis Reusser, "Schatten der Engel" von Daniel Schmid und "Swiss Graffiti" von Jacqueline Veuve.

Politische Abteilung III
i.A.



(Stauffer)